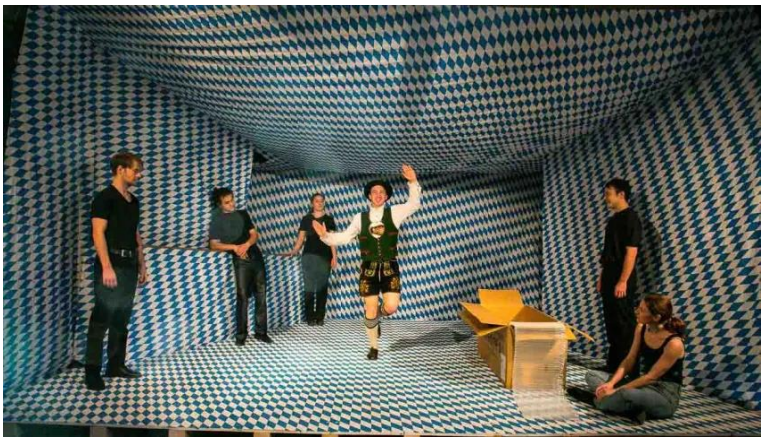
theter ensemble: ''Anarchie in Bayern''

28.02.2019 19:30













Das theter ensemble arbeitet in flachen Hierarchien mit jungen Autodidakt*innen, die ihre berufliche Zukunft im Theater sehen. Das Brechtfestival bringt das Kollektiv mit einem Stück von Rainer Werner Fassbinder zusammen. Die Staatsmacht wird darin überrumpelt von jungen Revolutionär*innen, die in Bayern eine sozialistische Republik ausrufen.

Die Revolution ist heute wie damals für die meisten keine Utopie, sondern ein Schreckgespenst, das für den Verlust von Auto,

Geld und Arbeitsplatz steht. Rainer Werner Fassbinder, Theaterberserker, Bürgerschreck und Anführer seines 1968

gegründeten Antitheaters war der festen Überzeugung, dass sich gesellschaftliche Verhärtungen erst dann aufbrechen lassen, wenn sich etwas tut im Bewusstsein der Bürger*innen. Die revueartig montierten Szenen von „Anarchie in Bayern“ gehen davon aus, dass äußerliche Veränderungen nicht ausreichen, um im abendländischen, auf Unterdrückung und Autorität fixierten Bewusstsein etwas zu bewirken. Gesellschaftliche Abstiegsängste sind real. Selbst dann, wenn die ihnen zugrundeliegende Bedrohung oder ihre vermeintlichen Ursachen es nicht sind. Unter der Leitung von Leif Eric Young setzt sich das theter ensemble mit der gesellschaftlichen Kraft von Bedrohungsszenarien auseinander. „Anarchie in Bayern“ ist dabei selbst die Horrorvision, die von verschiedenen Gruppen verwendet wird, um Veränderungen zu verhindern. Alle wollen Sicherheit. Die Frage ist nur: Zu welchem Preis?

Regie und Bühne: Leif Eric Young / Kostüm- und Bühnenbild: Amelie Seeger / Dramaturgie: Eva Ries

Eine Produktion des theter ensembles.

Aufführungsrechte: Verlag der Autoren

Ort: City Club

Tickets: 15€ >> 9,50€

Im Zentrum der Stadt und im Haus des City Clubs beheimatet, produziert das theter ensemble aktuelles Theater, popkulturelle Veranstaltungen, Musik und Kunst. Im Zentrum der Arbeit des jungen Ensembles steht ein nach dem Spielclubmodell

funktionierendes Team von jungen Erwachsenen und reaktiven Menschen, die auf der Bühne, in der Produktion und im

Handwerk Know-How einbringen, erweitern und entwickeln. Ausgebildet durch Eigen- und Fremdregie, wiss- und lernbegierig,

ideen- und visionsreich sammeln sich im theter ensemble Künstler*innen und Macher*innen, um abseits bürokratischer Hürdenläufe an der Qualität eines künstlerischen Gesamtwerkes zu arbeiten. Das Ensemble wurde von der Stadt Augsburg mit

dem Roy 2017 als Programmmacher des Jahres ausgezeichnet.